

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1843

9.3.1843 (No. 67)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 67.

Donnerstag den 9. März

1843.

Dankagung.

Der Bürgerverein hat der Sophienschule 20 fl. zugesandt, wofür hiermit dankt.
Die Vorsteherin.

Bekanntmachungen.

Aufforderung.

Alle diejenige, welche im Jahr 1832 ihre Forderung an die Masse, des am 16. Januar d. J. verstorbenen Heibuck Leimberger gerichtlich eingereicht haben und auf die Befoldungsabzüge verwiesen wurden, werden aufgefordert, ihren zugesprochenen Antheil bei dem Unterzeichneten längstens bis zum 1. April d. J. in Empfang zu nehmen, indem später die Rechnung geschlossen und an die geordnete Stelle abgegeben wird.

Der Curator:
Seer, Hofoffiziant.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Hausversteigerung.] Die Erben des verstorbenen Großh. Schulrathes Koch dahier haben eine zweite und letzte Versteigerung des Wohnhauses sammt Zugehörde in der Spitalstraße Nr. 53. beantragt.

Demzufolge wird hiezu Tagfahrt auf Freitag den 10. d. M. Mittags 3 Uhr mit dem Anfügen festgesetzt, daß die Handlung im Hause selbst vor sich geht, bereits 10,000 fl. geboten sind, und die Bedingungen stets bei dem Stadt-Amtsrevisorats-Assistenten Artopoulos eingesehen werden können.

Karlsruhe den 3. März 1843.

Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard.

vdt. Klaus.

(2) [Holzversteigerung.] Aus der Großh. Fasanerie dahier werden öffentlicher Versteigerung ausgesetzt:

Freitag den 10. d. M.

35½ Klafter eichen Scheit- und Prügelholz,

37½ " buchen desgleichen,

4175 Stück gemischte Wellen und

47 Stamm Eichen, Bau- und Nutzholz.

Die Zusammenkunft findet früh 8 Uhr beim Hause des Thorwart Mayer statt.

Karlsruhe den 6. März 1843.

Großh. Hof-Forstamt.

v. Schönau.

(1) [Bau-, Nutz- und Brennholzversteigerung.] Aus den Domänenwaldungen, Mittelberger Forsts, werden durch Bezirksforstverweser Zipperlin nachbenannte Hölzer öffentlich versteigert werden als:

Dienstag den 21. d. M., Morgens 9 Uhr

9 Stamm Eichen, Bauholz,

226½ Klafter buchen Scheitholz,

1½ " eichen " "

54½ " buchen Prügelholz,

13½ " gemischtes Prügelholz,

1525 Stück buchene Wellen,

2775 Stück gemischte Wellen und

1 Loos Reifholz;

sodann Mittwoch den 22. d. M. zu derselben Stunde.

64 Stück tannene Säglöße,

155 Stück tannen Bauholz und

30 Stück tannene Nutzholzstangen.

Donnerstag den 23. d. M., ebenfalls Morgens 9 Uhr.

10375 Stück buchene Wellen,

15750 Stück gemischte Wellen und

4 Loos Reifholz, und endlich:

Freitag den 24. d. M., zu derselben Stunde.

½ Klafter buchen Scheitholz,

27½ " tannen " "

1½ " birken " "

2½ " aspen " "

123½ " gemischtes Prügelholz.

Die Zusammenkunft ist am 21. d. M. zur bestimmten Stunde in Marzell und am 22., 23. und 24. zu Frauenalb.

Karlsruhe den 7. März 1843.

Großh. Forstamt.

Fischer.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Einige freundliche Zimmer mit oder ohne Möbel, sind täglich an ledige Herren zu vermieten. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

In der neuen Waldstraße No. 53. sind 2 oder 3 Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel auf den 1. April zu beziehen.

Langestraße No. 36. ist auf die Straße gehend ein schön möblirtes Zimmer mit 2 Fenstern sogleich zu vermieten.

In der langen Straße No. 40. ist im zweiten Stock ein Logis auf die Straße gehend von 2 bis 3 Zimmern, 1 Alkof, Küche, Keller nebst Speicher zu vermieten, und kann den 23. April bezogen werden.

In der Karlsstraße No. 12. ist der 3. Stock mit 5 Zimmern, Alkof u. Küche auf den 23. April, und der untere Stock mit 4 Zimmern und Küche auf den 23. Juli zu vermieten; zu beiden Logis gehören verrohrte Kammern und alle übrigen Bequemlichkeiten. Näheres im zweiten Stock.

In der Kronenstraße No. 22. ist im zweiten Stock ein Logis auf die Straße gehend von 2 bis 3 Zimmern, Küche nebst Speicher zu vermieten, und kann den 23. April bezogen werden.

In der neuen Kronenstraße No. 42. ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise nebst gemeinschaftlichem Waschhaus und kann auf den 23. April bezogen werden.

In No. 14. der Querstraße ist der erste Stock bis 23. Juli zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Keller, 2 Kammern, wovon eine heizbar ist, 1 Holzplatz, 1 Schweinstall; das Logis ist für jeden Gewerbsmann vortrefflich, besonders für einen Metzger oder Wurstler oder Kaufladen, weil das erste Zimmer sich zu einer Metzger oder auch zu einem Laden eignet.

In der schönsten Lage der Stadt sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

In der neuen Hirschstraße No. 42. ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, 2 Mansardenzimmern, gemeinschaftlichen Trockenspeicher, Waschküche, Holzremise, Keller und sonst noch übrigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April bezogen werden. Näheres im Hause zu erfahren.

Langestraße No. 23. ist im Hintergebäude ein Zimmer mit 2 Fenstern an eine ledige Person zu vermieten und kann sogleich oder auf den 1. April bezogen werden.

(2) [Laden zu vermieten.] Auf's nächste Aprilquartal ist im Eckhaus am Marktplatz und der Langenstraße No. 133. ein Laden mit Comptoir etc. zu vermieten.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Gesuch.] Es wird auf Ostern ein Mädchen gesucht, welches nähen und bügeln kann, und eine gefezte Person welche mit Kindern umzugehen weiß und nähen kann. Näheres erfährt man auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gefeztem Alter, das nähen und bügeln kann, sehr gut mit Kindern umzugehen weiß, weil sie schon längst bei Herrschaften als Kindsmädchen gedient hat, wünscht auf Ostern einen Dienst zu erhalten. Näheres sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person von gefeztem Alter, welche im Kochen sowie in andern häuslichen Arbeiten gut erfahren ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht auf Ostern einen Platz. Zu erfahren in der neuen Kronenstraße No. 27. im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person von gefeztem Alter mit guten Zeugnissen versehen, wünscht eine Stelle als Kindsfrau auf Ostern zu erhalten. Zu erfragen in der Akademiestraße No. 29.

(1) [Gesuch.] In einen frequenten Gasthof kann ein junger Mensch in die Lehre aufgenommen werden, gegen billiges Lehrgeld, — wo? ist zu erfragen auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Verwechelte Echarpe.] Es wurde am Freitag Abend in der Lesegesellschaft eine schwarze Echarpe verwechselt. Man bittet dieselbe gegenseitig auszuwechseln. Näheres bei Diener Hildenbrand.

(2) [Verkaufsanzeige.] In der langen Straße No. 104. ist ein neuer schwarzer Frack für einen Confirmanden billigst zu verkaufen.

(1) [Gesuch.] Eine Gouvernante aus Frankreich wünscht um freie Kost und Wohnung zu haben in ein Haus zu gehen um Stunden zu geben, und in freien Stunden sich mit Kindern zu beschäftigen. Die Adressen im Comptoir dieses Blattes abzugeben.

Es werden solide Mädchen oder Knaben von mindestens 12 Jahren zum ständigen Coloriren gesucht. Die Erlernung geschieht unentgeltlich, der Verdienst richtet sich nach Befähigung. Nähere Auskunft erhält man täglich von 4 bis 6 Uhr Kasernenstraße No. 4.

Privat-Bekanntmachungen.

Wirthschaftsempfehlung.

Ich beehre mich hiermit einem wohlverehrten Publikum anzuzeigen, daß ich die Wirthschaft zum russischen Hof in Pacht übernommen und bereits angetreten habe, und werde mich stets bestreben allen Gästen, die mich mit ihrem Besuche beehren, Speisen und Getränke, unter reeller Bedienung aufs beste zu verabreichen.

Franz Nöckel,
zum russischen Hof.

Unterzeichneter hat wieder für einige Zeit seinen Aufenthalt dahier gewählt, und empfiehlt sich im Portraitmalen in Del, deshalb er um geneigte Aufträge bittet; auch übernimmt er die Restauration alter Gemälde, so wie er auch eine Parthie solcher, von guten Meistern zu verkaufen hat.

C. W. Schwab, Maler,
im Kaffeehaus zum Prinz Karl
in der Lammstraße No. 1.

Wir haben dem Herrn E. J. Mallebrein in Karlsruhe eine neue Sendung unserer feinsten Sorten von Kunstmehl und Gries zugehen lassen und empfehlen solches bei herabgesetzten Preisen zu geneigter Abnahme.

Heidelberg den 6. März 1843.

Hartmann & Lindt.

In reicher Auswahl und zu sehr billigen Preisen sind bei mir vorräthig:

schwarze Tücher, worunter eine besonders gute und preiswürdige Sorte von 1 fl. 30 kr. — 3 fl. die Elle,

Atlas-Beizenzeuge, sowohl glatt als broschirt.

Auch ist für bevorstehende Confirmationszeit ein großes Assortiment **schwarzer Seidenzeuge** in vorzüglichsten Qualitäten, **gewirkte Shawls** in neuesten Sorten, dergleichen eine Parthie in glatten und broschirten Moulls und Organdis, bei mir eingetroffen, was ich zur gefälligen Abnahme empfehle.

Wayer Seeligmann.

Französische und italienische tout cuit Seidenstoffe

ohne Beimischung von Baumwolle, habe ich in schönster Auswahl empfangen. Als besonders billig und empfehlenswerth mache ich auf Sorten schwere & breite schwarze Gros de Naples & Gros d'Orleans zu 2 fl. und 2 fl. 12 kr. den Staab aufmerksam.

Ferner trifft so eben ein:

Eine seltene Collection der für das Frühjahr erschienenen

neuesten Pariser Châles

in allen möglichen Genres. Durch den bekanntlich erfolgten bedeutenden Abschlag der Châles bin ich im Stande dieselben zu auffallend niederen Preisen abzugeben.

Ausgesetzt sind:

Lyoner Marcellines,

in schwarz und farbig, und werden um die Hälfte der kostenden Preisen ausverkauft.

Herrmann Haas.

Eine Auswahl glatten, gestreiften und faconirten Tactan, Organtin, Moll, Linon, schottischen Batist, Glanzpercal, weiße Taschentücher, englischer und französischer Spitzen, ist dieser Tage eingetroffen und billigt zu haben bei

N. E. Somburger,

Langestraße No. 203.

Bei Unterzeichnetem ist in guter Qualität und zu billigen Preisen zu haben:

- 1) feinsten Barinas und Portorico in Rollen, so wie Bremer, Hamburger und Havanna Cigarren.
- 2) Nebst mehreren Sorten Zeichenpapieren, wie solche sich besonders zu geometrischen Zeichnungen eignen.
- 3) Schreibfedern unbeschnitten oder beschnitten zu sehr billigen Preisen; (auch werden schon beschnittene Federn, zum wieder Ausbessern, übernommen.)
- 4) Ein vollständiges Assortiment sehr guter Stahlfedern.

Th. Schlesinger,

Herrnstraße No. 7.

Trauernachrichten.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben Vater, den Goldarbeiter Christian Schumacher am 5. d. M. in einem Alter von 69 Jahren, an den Folgen einer Brustwassersucht, in ein besseres Jenseits abzurufen, was wir unsern Freunden und Bekannten mittheilen. Zugleich danken wir allen denen, die ihn während seiner Krankheit beehrten, so wie auch für die zahlreiche und ehrenvolle Begleitung zu seiner Ruhestätte.

Wir bitten, das ihm bisher geschenkte Zutrauen auf uns hinterbliebene vier Waisen nebst Tochtermann übergeben zu lassen.

Die Hinterbliebenen.

Eintracht. Zweite Abtheilung. Cäcilien-Verein.

Samstag den 11. März findet ein

Concert

statt, wozu auch die Mitglieder der ersten Abtheilung eingeladen sind. Anfang 6 Uhr.

Der Vorstand.

Concert-Anzeige.

Freitag den 10. März findet die 5. musikalische Abendunterhaltung im Lyceumsaale statt.

Programm.

- 1) Quartett von J. Strauß.
- 2) Scene und Arie von E. von Beethoven, gesungen von Fräulein Staudt.
- 3) Clavier-Quartett von Kuhlau.
- 4) Lied, gesungen von Herrn Oberhöffer.
- 5) Quintett von Dnslow.

Anfang 7 Uhr.

Gleichzeitig benachrichtigen wir ein hochverehrliches Publikum, daß für die 4 nachfolgenden Unterhaltungen ein halbes Abonnement eintritt.

Die Subscriptions-Liste liegt auf in der Musikalien-Handlung des Herrn W. Kreuzbauer.

Die Unternehmer.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 9. März: **Oberon**, große Oper von Carl Maria von Weber.

Mittheilungen

aus dem Staats- und Regierungsblatt.

Das Staats- und Regierungsblatt Nr. 5. vom 6. März enthält: 1) Eine Verordnung hinsichtlich des Studiums der Bergwerks- und Hüttenkunde und insbesondere über die Staatsprüfung in diesem Fache. — 2) Bekanntmachungen: Die 4 Gewinnziehung für das Anlehen vom Jahr 1840 von 5 Millionen Gulden etc., deren Resultat aus der dem Reg-Blatt beiliegenden Liste zu ersehen ist. — Das Ergebnis der im Jahr 1840 gehaltenen Schutzpocken-Impfung betreffend. — Im Studienjahre 1842/43 besuchen die polytechnische Schule zu Karlsruhe und die damit in Verbindung stehende Vorschule 275 Inländer, 118 Ausländer, im Ganzen 393. — 3) Ordens-Verleihung: Sr. Kön. Hoh. der Großherzog haben gnädigst geruht, dem Königl. franz. Präfecten des niederrheinischen Departements, Seris, das Kommandeurkreuz des Ordens vom Säbinger Löwen zu verleihen. — 4) Medaillen-Verleihung: Seine Kön. Hoh. der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem ersten Hauptlehrer an der katholischen Volksschule zu Mannheim, Adam Liebler, in Anerkennung seines vieljährigen erfolgreichen Wirkens und seiner stets bewiesenen Berufstreue die kleine goldene Civildienst-Medaille zu verleihen. — 5) Civildienstnachrichten: Sr. Kön. Hoh. der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden: den nach Jahr als ersten Beamten ernannten Oberamtmann Böhm in gleicher Eigenschaft zu dem erledigten Oberamt Pforzheim zu versetzen, u. dagegen den Oberamtmann Bausch in Mühlheim zum Amtsvorstand in Jahr zu ernennen; dem Amtmann Fieser in Walldürn die erste Beamtenstelle in Ettenheim, die erledigte zweite Beamtenstelle in Bühl dem Amtmann Löw in Jahr zu übertragen; die auf den Hofrath, Professor Dr. Schweins gefallene Wahl zum Prorector der Universität Heidelberg für das Studienjahr von Ostern 1843 bis dahin 1844 gnä-

digst zu genehmigen; den außerordentlichen Professor Dr. Th. Bischoff zu Heidelberg zum ordentlichen Professor, den vormaligen Centralkassier Dittweiler dahier zum Oberrechnungsrath bei der Oberrechnungskammer und den Kameralpraktikanten Gustav Winter von Karlsruhe zum Obergemeinder in Hornberg zu ernennen dem Kameralpraktikanten Ludwig Hummel von Philippsburg die Obergemeinder und Domainenverwaltung St. Blasien zu übertragen; dem Buchhalter Forstmeier bei der Hofrechnungs-Controllkammer den Charakter als Obergemeinder zu ertheilen; dem dormaligen Verwalter der katholischen Central-Stiftungsverwaltung Ferdinand Meringer dahier, Staatsdienerrecht zu verleihen; das Amtschirurgat Philippsburg dem praktischen Arzte, Wund- und Hebarzte Ferdinand Kopp zu Leopoldshafen zu übertragen; den Kreisassessor, Hofkammerath Friedrich in Mannheim, auf sein unterthänigstes Ansuchen, nach zurückgelegten 42 Dienstjahren, in den Ruhestand zu versetzen; die katholische Pfarrei Yach, Amtes Waldkirch, dem Pfarroerweser Martin

Walser zu Kirchhofen die katholische Pfarrei Ober-simonswald, Amtes Waldkirch, dem Vikar Ferdinand Jäckle zu Elzach und die evangelische Pfarrei Hauingen dem bisherigen Dienstverweser, Pfarrer Friedrich Engler daselbst, zu übertragen. Nach im Okt. 1842 erstandener philologischer Staatsprüfung wurde Johann Evangelist Rivola von Hüfingen unter die Zahl der Lehramtskandidaten aufgenommen. Nach ordnungsmäßig erstandener Prüfung sind auf den Antrag der Oberdirection des Wasser- und Straßenbaues die Geometerkandidaten Johann Ruffhau von Ichenheim und Ferdinand Herzog von Waldshut, beide mit dem Prädikate „gut befähigt“ unter die Zahl der praktizierenden Geometer aufgenommen worden. Dem das Schriftverfassungsrecht zu Sinsheim ausübenden Rechtspraktikanten Franz Heilmann von Mannheim wurde durch höchste Staatsministerial-Entscheidung vom 16. v. M., No. 258. der Titel eines Advokaten verliehen; dem Advokaten Emil Kapfeler zu Freiburg ist das Schriftverfassungsrecht in Administrativsachen ertheilt worden.



Um dem täglich sich mehr verbreitenden irrigen Glauben vorzubeugen, als hätten die Zopfmilizen ihre Anschaffungen und Ausgaben, aus den so reichlich gefallenen Spenden der hiesigen Einwohnerschaft geschöpft, wozu eine in der Karlsruher Zeitung vom 8. d. M. No. 65. im Feuilleton enthaltene Beschreibung des Carnevalsfestes (1. Satz 3.) noch mehr Vermuthung geben könnte, so sieht sich das unterzeichnete Comité genöthigt, hiermit die Erklärung niederzulegen, daß die Zopfmilizen lediglich aus eigenen Mitteln ihre Fonds statutengemäß gegründet haben.

Karlsruhe den 9. März 1843.

Das Comité der Zopfmiliz.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Bach, Bürgermeister von Ebingen. Hr. Sello, Kaufm. von Paris. Herr Müller, Part. von Bern. Fehr. von Gayling, Oberst mit Bed. von Bruchsal.

Im Englischen Hof. Hr. Maurer, Kfm. von Düsseldorf. Hr. Blas, Kfm. von Frankfurt. Hr. Hartmann, Part. von Mühlhausen. Hr. Becker, Deconom von Bonn.

Im Erbprinzen. Hr. Herzogenrath, Kfm. von Rheydt. Hr. Sänger, Kfm. v. Düsseldorf. Hr. Bornhagen, Kfm. von Berlin. Hr. Wilhelm, Doctor von Eppingen. Hr. Schlegel, Kfm. von Paris.

Im goldnen Adler. Hr. Gebr. Poser, Handel. von Fleibelsheim. Hr. Dubriner, Pdm. von Sinsheim. Hr. Bauer von Neuenbürg.

Im goldnen Hirsch. Hr. Schuber, Fabrikant von Wildberg. Hr. Rothengatter und Hr. Deuchler v. Gerssbach. Hr. Pahn, Kfm. von Mainz.

Im goldnen Kreuz. (Post) Hr. Bühler, Kfm. von Mannheim. Hr. Böker, Kfm. von Lahr. Herr Wittmann, Kfm. von Frankfurt. Hr. Hoffmann, Kfm. von Mannheim. Hr. Mammel, Kfm. von Buchelberg.

Im goldnen Lamm. Hr. Haug nebst Tochter von Frikensfeld.

Im goldnen Ochsen. Hr. Greiner, Kaufm. von Ulm. Hr. Haß, Kfm. von Freudenstadt. Hr. Weber, Kfm. von Pforzheim. Hr. Briancon, Kfm. von Estavayen. Hr. Freilich, Part. von Kornthal.

Im der goldnen Waag. Madame Stöckle von Oberkirch. Hr. Dull von Kleinsachsenheim. Hr. Stein, Fabrikant von Diebelsheim.

Im Hof von Holland. Hr. Balbus, Gerichts-

rath von Weglar. Hr. Friedhof, Apotheker von Ebersfeld. Hr. Werber, Postoffizial von Kastatt.

Im Rheinischen Vor. Hr. Blattner mit Sohn von Spechtbach. Hr. Betsch von Dietlingen. Hr. Kauf, Kfm. von Basel. Hr. Kempf, Gastgeber von Worms. Hr. Lubhardt, Pharmaceut von Stuttgart.

Im Ritter. Hr. Martin, Kaufm. von Zäckerthal. Hr. Kramer von Baden. Hr. Brugger, Kfm. v. Altssteig. Hr. Scholl, Verwalter von Gmünd.

Im Römischen Kaiser. Hr. Bergmann, Kfm. von Bern. Hr. Hölzer, Kfm. von Gmünd. Hr. Stief, Part. von Pforzheim.

In der Sonne. Hr. Ottinger und Hr. Dypenheimer, Handelsl. von Hoffenheim.

In der Stadt Heidelberg. Hr. Schmidt von Gengenbach.

In der Stadt Pforzheim. Hr. Ruckmich von Kastatt.

Im Baldhorn. Hr. Bittersheimer, Kfm. von Weissenburg. Hr. Andres, Schiffer von Mainz. Hr. Müller, Gastgeber von Landau. Hr. Bachmeyer, Geometer von München. Hr. Pfeiffer, Kfm. v. Mannheim. Hr. Rumpff, Kfm. von Straßburg.

Im weißen Löwen. Hr. Krüninger, Gastwirth von Kappelrodeck. Hr. Hafner, Pdm. von Mühlhausen.

Im Rähringer Vor. Hr. Reinhardt, Fabrikant von Straßburg. Hr. Frahne, Kfm. von Hagen. Hr. Gebr. Sonthem, Kaufl. von Mannheim. Hr. Berg, Bergolder von Hamburg. Hr. Friedländer, Kfm. von Berlin. Hr. Räßler, Kaufm. von Mannheim. Hr. Berger, Arzt von Mutterstadt.

Im goldnen Schiff. Hr. Will, Handm. von Perroschel. Hr. Saphier, Handm. von Kroßen. Hr. Hirsch, Kfm. von Fuskensheim.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Part. Nägele: Frau Oberst von Kaufler von Gernsbach.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.